

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am 25.02.2021

**um 16:15 Uhr bis 22:05 Uhr in Remscheid, Albert-Einstein-Gesamtschule Remscheid,
Aula, Brüderstr. 6-8, 42853 Remscheid**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Herr Vincent Amtmann

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Herr Axel Behrend

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Frau Ilka Brehmer

Herr Michael Büddicker

Herr Sven Chudzinski

Herr Torben Clever

Herr Nico Ernst

Herr Nicolas Falkenberg

Frau Susanne Fiedler

Herr Kurt-Peter Friese

Frau Nadine Gaede

Herr Stefan Grote

bis 19:11 Uhr, TOP 22.9.3

Herr Christian Günther

Herr Mathias Heidtmann

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Lars Jochimsen

Herr Kai Kaltwasser

ab 16:52 Uhr, TOP 9.3

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Markus Kötter

Frau Sabine Krause-Janotta

Frau Tanja Kreimendahl

bis 21:45 Uhr, TOP 22.14.1

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Petra Küchelmann

Frau Petra Kuhlendahl

Herr Peter Lange

Herr Domenico Larocca

Herr Ernst Otto Mähler

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

ab 16:57 Uhr, TOP 9.4

Herr Thorsten Pohl

Herr Bernd Quiting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Frau Bettina Stamm

Frau Rosemarie Stippekoehl

ab 16:44 Uhr, Top 9.2, bis 20:18 Uhr, TOP 22.9.6

Herr Sebastian Thiel

Herr Burhan Türken

Frau Jutta Velte
Herr Dietmar Volk
Herr Frank vom Scheidt
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Frau Ursula Wilberg
Herr Jascha Woeste
Herr Sven Wolf

bis 20:30 Uhr, TOP 22.9.6

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Peter Heinze
Herr Thomas Neuhaus
Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Herr Markus Heine
Herr Lutz Lajewski
Frau Sabine Räck
Herr Oliver Zielenkiewicz
Herr Arnd Zimmermann
Herr Michael Zirngiebl
Herr Klaus Peter Listner

Schriftführung

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr York Edelhoff
Herr André Hüsgen
Frau Ilona Kunze-Sill
Herr Ralf Wieber

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Feststellung der Anwesenheit |
| 2 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2020 |
| 4 | | Einwohnerfragestunde |
| 5 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 16/0496 | Mindererträge bei den Rettungsdienstgebühren - Anfrage der FDP-Fraktion |
| 5.2 | 16/0610 | Bebauung Knusthöhe
Anfrage von Ratsmitglied Stamm |
| 5.3 | 16/0617 | Baumfällungen der letzten fünf Jahre
Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.4 | 16/0643 | Nachfrage zur DS 16/0515
Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 5.5 | 16/0645 | Aufnahme von Flüchtlingen
Gemeinsame Anfrage von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 16/0270 | Finanzcontrolling zu den städtischen Planungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem DOC in Remscheid-Lennep |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/7658 | Beitragsfreiheit für die Kindertagespflege und für alle Kindergartenjahre
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 9.1.1 | 16/0510 | Beitragsfreiheit für die Kindertagespflege und für alle Kindergartenjahre -
Stellungnahme der Verwaltung zu Drs.-Nr. 15/7658 |

- 9.2** 15/7780 Einzelhandelskonzept der Stadt Remscheid den aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen anpassen
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.2.1** 16/0644 Ergänzungsantrag zu 15/7780 – TOP 9.2
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 9.3** 16/0242 Resolutionsantrag: Meiden radikaler Islam-Gemeinden durch den Oberbürgermeister
Antrag der Fraktion Pro Remscheid
- 9.4** 16/0300 Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung für die Remscheider Sportfreianlagen
- Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Rat der Stadt
- 9.5** 16/0302 Masterplan Sportinfrastruktur Remscheid 2025
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.6** 16/0400 Anschaffung von Luftfilterungsgeräten für alle Unterrichtsräume von Schulen in städtischer Trägerschaft
Antrag der Fraktion Pro Remscheid
- 9.7** 16/0421 Digitale Endgeräte für bedürftige Schüler sofort beschaffen
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 9.7.1** 16/0549 Beschaffung von schulgebundenen mobilen Endgeräten für Remscheider Schülerinnen und Schülern, die in ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende Endgeräte zurückgreifen können
- 9.8** 16/0525 Die besonders vulnerablen Gruppen schützen – Gutscheine für Taxifahrten ins Impfzentrum zur Verfügung stellen
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.9** 16/0558 Die Sitzungen des Rates übertragen und zum dauerhaften Abruf bereitstellen
Antrag von Ratsmitglied Stamm
- 9.9.1** 16/0626 Änderungsantrag zu Drucksache 16/0558
Antrag der Fraktion Pro Remscheid
- 9.10** 16/0573 „Upcycling: Gemeinsam kommunale Chancen nutzen“
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.11** 16/0455 Eltern während der Corona-Krise nicht allein lassen und zumindest finanziell spürbar entlasten
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.11.1** 16/0656 Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.11 - Ergänzung zu Rückerstattung Kitagebühr
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 9.12 | 16/0616 | Bürgerbeteiligung dem digitalen Zeitalter anpassen – die Open Software „Consul“ in Remscheid einführen
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 9.13 | 16/0611 | Corona-bedingten Kahlschlag verhindern - Kommunen solidarisch unterstützen!
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 10 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Finanzielle Bewertung der vorliegenden Anträge mit Mehrkosten
Anfrage von Ratsmitglied Kirchner |
| 10.2 | | Verlängerung von Ausweisen durch das Bürgeramt
Anfrage von Ratsmitglied Stamm |
| 10.3 | | Radverkehrsampel in Lennep
Anfrage von Ratsmitglied Stamm |
| 11 | 16/0342 | Berufung einer sachkundigen Einwohnerin und eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaschutz |
| 12 | | Benennungen von Ausschussmitgliedern |
| 12.1 | 16/0594 | Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Betriebsausschusses der TBR |
| 13 | 16/0444 | Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen |
| 14 | 16/0405 | Einrichtung einer Kommission zur Vorbereitung einer Entscheidung über die Anträge der kommunalen Projektförderung im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung |
| 15 | 16/0256 | Neue Effizienz GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages |
| 16 | 16/0390 | Zweckverband KDN, Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister in NRW- Bestellung des Vertreters der Stadt Remscheid in der Versammlung und im Verbandsausschuss |
| 17 | 16/0415 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH, Neuwahl Beirat |
| 18 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 19 | 16/0051 | Wahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen |
| 20 | 16/0452 | Planung des Angebotes von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 33 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2021/2022 |

- 21** 16/0375 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenabrechnung von Kindertageseinrichtungen für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2019/2020
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
- 22** Haushaltsplan 2021/2022
- 22.1** 16/0386 Einrichtung des neuen Produktes 05.01.02 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2021/2022
- 22.2** 16/0417 Durchführung eines Projektes im Rahmen des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ des Landschaftsverbands Rheinland hier: Änderung des Entwurfs Haushaltsplan 2021/2022 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses
- 22.3** 16/0112 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes 2021 - 2025
Änderungen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses
- 22.4** 16/0493 Umsetzung und Finanzierung erforderlicher Sanierungen von städtischen Kindertageseinrichtungen
- 22.5** 16/0437 Erwerb einer Lizenz zur Nutzung von 360° Panoramabildern sowie Laserscan-Daten des öffentlichen Straßenraumes, die durch eine gehostete Webanwendung (Viewer) des Auftragnehmers bereitzustellen sind.

Hier: Einplanung der Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2021/2022
- 22.6** 16/0474 Verlängerung der Anpassung der Personalausstattung im Fachdienst-dienst Gesundheitswesen
- 22.7** 16/0566 Sanierung sowie Erweiterungsbau an der GHS Hackenberg; Umplanung der Fördermittel aus dem KInvFöG 2
- 22.8** 16/0564 Sicherstellung eines ausreichenden kinderärztlichen Versorgungsgrades in Remscheid - Mehrbedarf Investitionen
- 22.9** Anträge
- 22.9.1** 16/0505 Zuschüsse für Wohlfahrtsverbände
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 22.9.2** Sportplatz Hackenberg
- 22.9.2.1** 16/0543 Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Finanzierung des Stadions Hackenberg
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 22.9.2.2** 16/0335 Sportplatz Hackenberg mit Kunstrasen oder „grüner Asche“ ausstatten
Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 22.9.2.3** 16/0523 Die Umgestaltung des Sportplatzes Hackenberg vom DOC Projekt abkoppeln
Antrag des Ratsmitglieds Stamm
- 22.9.2.4** 16/0584 Sportentwicklung in Remscheid
- 22.9.3** 16/0552 Masterplan für eine Bibliothek der Zukunft
Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
- 22.9.4** 16/0554 Erhöhung der Mittel für "Frühe Hilfen"
Antrag der Fraktion Die Linke
- 22.9.5** 16/0604 Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 22.9.6** 16/0613 Begleitbeschluss zum Haushalt 2021/2022
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
- 22.9.7** 16/0618 Haushaltsbegleitbeschluss: Beitragsstufen für KiTas und Kindertagespflege neu definieren
Antrag der Fraktion Die Linke
- 22.9.8** 16/0615 Haushaltsbegleitbeschluss: Ein Produkt im Haushalt für Fair Trade Town schaffen
Antrag der Fraktion Die Linke
- 22.9.9** 16/0633 „Urban Gardening“
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.9.10** 16/0634 Förderung von Kultur- und Brauchtumseinrichtungen, freier Kulturschaffender, Initiativen und künstlerischer Projekte durch eine Neuauflage des Remscheider Notfallfonds Kultur
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.9.11** 16/0635 „Familien entlasten – kostenfreie KITA, Kindertagespflege und OGS“
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.9.12** 16/0636 „Erhöhung der Zuschüsse in der Freien Wohlfahrtspflege“
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.9.13** 16/0637 „Teilnahme am European Climate Adaptation Award (ECA)“
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.9.14** 16/0638 „Wir haben gute Schulen – nun machen wir die modernsten daraus“
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.9.15** 16/0639 „Remscheider Einzelhandel und Gastronomie unterstützen – Stadt subventioniert Gutscheinkarte“
Antrag der CDU-Fraktion

22.10	16/0470	Stellenpläne 2021 und 2022 - Sachstandsbericht zur Entwicklung und Fortschreibung
22.10.1	16/0575	Stellenplan 2021/2022 - Personalbedarf FD 0.19 Digitalisierung und Informationstechnologie für den Betrieb der Schul-IT
22.10.2	16/0614	Stellenpläne 2021 und 2022: Korrektur der Anlagen zu Vorlage 16/0470
22.11	16/0534	Investitionshaushalt zum Doppelhaushalt 2021/2022 - Änderungen
22.12	16/0471	Nachlaufzeit zum Stellenabbauprogramm Umsetzbarkeit der kw7-Vermerke (Stellenabbau über die Altersfluktuation)
22.13	16/0499	10. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021
22.14	16/0460	Doppelhaushalt 2021/2022 Beschlussfassung der Haushaltssatzung
22.14.1		Empfehlung des Jugendhilfeausschusses bezüglich der Schulsozialarbeit
22.14.2	16/0460/1	Doppelhaushalt 2021/2022 Ergänzungsvorlage - Anträge der Gruppen und Fraktionen
23	16/0240	Durchführungsplan Nr. 30 und Fluchtlinienplan Nr. R 13 – Gebiet: Menninghauser Straße; Abweichender Ausbau (Minderausbau) gem. § 125 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
24	16/0284	Bebauungsplan Nr. 604 – Gebiet: Haltepunkt Güldenwerth, nördlicher Teilbereich hier: Abweichender Ausbau (Mehr- und Minderausbau) gem. § 125 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Bahnhof Güldenwerth
25	16/0369	Bildung einer Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
26	16/0388	41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29. Juni bis 1. Juli 2021 in Erfurt Benennung von Delegierten
27	16/0465	Änderung der Hauptsatzung Prüfung der Fraktionszuwendungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt
28	16/0476	Umsetzung des Verpackungsgesetzes in Remscheid - Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen

- 29** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 29.1** 16/0416 Verzicht auf die Erhebung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, der Offenen Ganztagsgrundschulen sowie des Essensgeldes in städtischen Kindertageseinrichtungen für Januar 2021 in Folge der Corona-Krise
- 29.2** 16/0520 Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 10.12.2018 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung);

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 2.1** 16/0628 Anfrage von Ratsmitglied Kötter zu TOP 71 der Ratssitzung vom 10.12.2020: Vertragsunterlagen MVZ sowie Vergabegrenzen
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Feststellung der Anwesenheit

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Anwesenheit fest.

2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende zusätzliche Tagesordnungspunkte vor:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 5.2 | 16/0610 | Bebauung Knusthöhe
Anfrage von Ratsmitglied Stamm |
| 5.3 | 16/0617 | Baumfällungen der letzten fünf Jahre
Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.4 | 16/0643 | Nachfrage zur DS 16/0515
Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 5.5 | 16/0645 | Aufnahme von Flüchtlingen
Gemeinsame Anfrage von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke |
| 9.1.1 | 16/0510 | Beitragsfreiheit für die Kindertagespflege und für alle Kindergartenjahre -
Stellungnahme der Verwaltung zu Drs.-Nr. 15/7658 |
| 9.2.1 | 16/0644 | Ergänzungsantrag zu 15/7780 – TOP 9.2
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 9.9.1 | 16/0626 | Änderungsantrag zu Drucksache 16/0558
Antrag der Fraktion Pro Remscheid |
| 9.10 | 16/0573 | „Upcycling: Gemeinsam kommunale Chancen nutzen“
Antrag der CDU-Fraktion |
| 9.11 | 16/0455 | Eltern während der Corona-Krise nicht allein lassen und zumindest finan-
ziell spürbar entlasten
Antrag der CDU-Fraktion |
| 9.11.1 | 16/0656 | Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.11 - Ergänzung zu Rückerstattung
Kitagebühr
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen und der FDP-Fraktion |
| 9.12 | 16/0616 | Bürgerbeteiligung dem digitalen Zeitalter anpassen – die Open Software
„Consul“ in Remscheid einführen
Antrag der Fraktion Die Linke |

9.13	16/0611	Corona-bedingten Kahlschlag verhindern - Kommunen solidarisch unterstützen! Antrag der Fraktion Die Linke
12.1	16/0594	Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Betriebsausschusses der TBR
22.9.2.4	16/0584	Sportentwicklung in Remscheid
22.9.5	16/0604	Haushaltsbegleit Antrag zum Doppelhaushalt 2021/2022 Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
22.9.6	16/0613	Begleitbeschluss zum Haushalt 2021/2022 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
22.9.7	16/0618	Haushaltsbegleitbeschluss: Beitragsstufen für KiTas und Kindertagespflege neu definieren Antrag der Fraktion Die Linke
22.9.8	16/0615	Haushaltsbegleitbeschluss: Ein Produkt im Haushalt für Fair Trade Town schaffen Antrag der Fraktion Die Linke
22.9.9	16/0633	„Urban Gardening“ Antrag der CDU-Fraktion
22.9.10	16/0634	Förderung von Kultur- und Brauchtumseinrichtungen, freier Kulturschaffender, Initiativen und künstlerischer Projekte durch eine Neuauflage des Remscheider Notfallfonds Kultur Antrag der CDU-Fraktion
22.9.11	16/0635	„Familien entlasten – kostenfreie KITA, Kindertagespflege und OGS“ Antrag der CDU-Fraktion
22.9.12	16/0636	„Erhöhung der Zuschüsse in der Freien Wohlfahrtspflege“ Antrag der CDU-Fraktion
22.9.13	16/0637	„Teilnahme am European Climate Adaptation Award (ECA)“ Antrag der CDU-Fraktion
22.9.14	16/0638	„Wir haben gute Schulen – nun machen wir die modernsten daraus“ Antrag der CDU-Fraktion
22.9.15	16/0639	„Remscheider Einzelhandel und Gastronomie unterstützen – Stadt subventioniert Gutscheinkarte“ Antrag der CDU-Fraktion
22.10.2	16/0614	Stellenpläne 2021 und 2022: Korrektur der Anlagen zu Vorlage 16/0470
22.14.1		Empfehlung des Jugendhilfeausschusses bezüglich der Schulsozialarbeit
22.14.2	16/0460/1	Doppelhaushalt 2021/2022 Ergänzungsvorlage - Anträge der Gruppen und Fraktionen

Nichtöffentliche Sitzung

- 2.1** 16/0628 Anfrage von Ratsmitglied Kötter zu TOP 71 der Ratssitzung vom 10.12.2020: Vertragsunterlagen MVZ sowie Vergabegrenzen

TOP 17 soll vertagt werden, der TOP 22.9.2 mit allen Unterpunkten unter TOP 9.4 beraten werden.

Die Anfragen unter TOP 5 werden mit Coronapost schriftlich beantwortet.

TOP 9.1 wurde zurückgezogen. Ratsmitglied Neff-Wetzel erklärt, dass sie auch den Antrag TOP 22.9.2.2 zurückzieht.

Ratsmitglied Pohl fragt, unter welchen Punkt er seine Rede zum Haushalt halten kann. Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass dies unter TOP 22 geschehen kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

Öffentliche Sitzung

- 5.2** 16/0610 Bebauung Knusthöhe
Anfrage von Ratsmitglied Stamm
- 5.3** 16/0617 Baumfällungen der letzten fünf Jahre
Anfrage der Fraktion Die Linke
- 5.4** 16/0643 Nachfrage zur DS 16/0515
Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe
- 5.5** 16/0645 Aufnahme von Flüchtlingen
Gemeinsame Anfrage von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke
- 9.1.1** 16/0510 Beitragsfreiheit für die Kindertagespflege und für alle Kindergartenjahre -
Stellungnahme der Verwaltung zu Drs.-Nr. 15/7658
- 9.2.1** 16/0644 Ergänzungsantrag zu 15/7780 – TOP 9.2
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 9.9.1** 16/0626 Änderungsantrag zu Drucksache 16/0558
Antrag der Fraktion Pro Remscheid
- 9.10** 16/0573 „Upcycling: Gemeinsam kommunale Chancen nutzen“
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.11** 16/0455 Eltern während der Corona-Krise nicht allein lassen und zumindest finan-
ziell spürbar entlasten
Antrag der CDU-Fraktion

- | | | |
|-----------------|---------|---|
| 9.11.1 | 16/0656 | Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.11 - Ergänzung zu Rückerstattung Kitagebühr
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion |
| 9.12 | 16/0616 | Bürgerbeteiligung dem digitalen Zeitalter anpassen – die Open Software „Consul“ in Remscheid einführen
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 9.13 | 16/0611 | Corona-bedingten Kahlschlag verhindern - Kommunen solidarisch unterstützen!
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 12.1 | 16/0594 | Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Betriebsausschusses der TBR |
| 22.9.2.4 | 16/0584 | Sportentwicklung in Remscheid |
| 22.9.5 | 16/0604 | Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 22.9.6 | 16/0613 | Begleitbeschluss zum Haushalt 2021/2022
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion |
| 22.9.7 | 16/0618 | Haushaltsbegleitbeschluss: Beitragsstufen für KiTas und Kindertagespflege neu definieren
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 22.9.8 | 16/0615 | Haushaltsbegleitbeschluss: Ein Produkt im Haushalt für Fair Trade Town schaffen
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 22.9.9 | 16/0633 | „Urban Gardening“
Antrag der CDU-Fraktion |
| 22.9.10 | 16/0634 | Förderung von Kultur- und Brauchtumseinrichtungen, freier Kulturschaffender, Initiativen und künstlerischer Projekte durch eine Neuauflage des Remscheider Notfallfonds Kultur
Antrag der CDU-Fraktion |
| 22.9.11 | 16/0635 | „Familien entlasten – kostenfreie KITA, Kindertagespflege und OGS“
Antrag der CDU-Fraktion |
| 22.9.12 | 16/0636 | „Erhöhung der Zuschüsse in der Freien Wohlfahrtspflege“
Antrag der CDU-Fraktion |
| 22.9.13 | 16/0637 | „Teilnahme am European Climate Adaptation Award (ECA)“
Antrag der CDU-Fraktion |
| 22.9.14 | 16/0638 | „Wir haben gute Schulen – nun machen wir die modernsten daraus“
Antrag der CDU-Fraktion |

- 22.9.15** 16/0639 „Remscheider Einzelhandel und Gastronomie unterstützen – Stadt subventioniert Gutscheinkarte“
Antrag der CDU-Fraktion
- 22.10.2** 16/0614 Stellenpläne 2021 und 2022: Korrektur der Anlagen zu Vorlage 16/0470
- 22.14.1** Empfehlung des Jugendhilfeausschusses bezüglich der Schulsozialarbeit
- 22.14.2** 16/0460/1 Doppelhaushalt 2021/2022
Ergänzungsvorlage - Anträge der Gruppen und Fraktionen

Nichtöffentliche Sitzung

- 2.1** 16/0628 Anfrage von Ratsmitglied Kötter zu TOP 71 der Ratssitzung vom 10.12.2020: Vertragsunterlagen MVZ sowie Vergabegrenzen

werden auf die Tagesordnung genommen.

TOP 17 wird vertagt, der TOP 22.9.2 mit allen Unterpunkten unter TOP 9.4 beraten.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2020

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

5. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Mindererträge bei den Rettungsdienstgebühren - Anfrage der FDP-Fraktion Vorlage: 16/0496

5.2. Bebauung Knuthöhe Anfrage von Ratsmitglied Stamm Vorlage: 16/0610

5.3. Baumfällungen der letzten fünf Jahre Anfrage der Fraktion Die Linke Vorlage: 16/0617

5.4. Nachfrage zur DS 16/0515 Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 16/0643

5.5. Aufnahme von Flüchtlingen Gemeinsame Anfrage von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke Vorlage: 16/0645

Die Anfragen werden per Coronapost beantwortet.

- 6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**
- 6.1. Finanzcontrolling zu den städtischen Planungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem DOC in Remscheid-Lennep**
Vorlage: 16/0270

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

- 8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

- 9. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

- 9.1. Beitragsfreiheit für die Kindertagespflege und für alle Kindergartenjahre**
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/7658

- 9.1.1. Beitragsfreiheit für die Kindertagespflege und für alle Kindergartenjahre -**
Stellungnahme der Verwaltung zu Drs.-Nr. 15/7658
Vorlage: 16/0510

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- 9.2. Einzelhandelskonzept der Stadt Remscheid den aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen anpassen**
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/7780

- 9.2.1. Ergänzungsantrag zu 15/7780 – TOP 9.2**
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 16/0644

Nach Aussprache kommt man überein, die vorliegenden Anträge zurückzuziehen. Stattdessen soll ein gemeinsamer Antrag erarbeitet und in den Fachausschüssen beraten werden.

- 9.3. Resolutionsantrag: Meiden radikaler Islam-Gemeinden durch den Oberbürgermeister**
Antrag der Fraktion Pro Remscheid
Vorlage: 16/0242

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 52 Enthaltungen 0
(2 Ja: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Der Rat der Stadt appelliert angesichts der Verbotsdiskussion um die „Graue Wölfe“-Bewegung an den Oberbürgermeister, nicht länger Moschee-Gemeinden zu besuchen, die

Teil radikaler Netzwerke wie der Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland („Graue Wölfe“-Bewegung), Milli Görüs oder der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) sind.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 9.4. Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung für die Remscheider Sportfreianlagen**
- Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Rat der Stadt
Vorlage: 16/0300
- 9.5. Masterplan Sportinfrastruktur Remscheid 2025**
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0302
- 22.9.2. Sportplatz Hackenberg**
 - 22.9.2.1. Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Finanzierung des Stadions Hackenberg**
Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 16/0543
 - 22.9.2.2. Sportplatz Hackenberg mit Kunstrasen oder „grüner Asche“ ausstatten**
Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 16/0335
 - 22.9.2.3. Die Umgestaltung des Sportplatzes Hackenberg vom DOC Projekt abkoppeln**
Antrag des Ratsmitglieds Stamm
Vorlage: 16/0523
 - 22.9.2.4. Sportentwicklung in Remscheid**
Vorlage: 16/0584

Die TOP 9.4 sowie TOP 22.9.2 mit allen Unterpunkten und TOP 9.5 werden gemeinsam behandelt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, die TOP 9.4 und 22.9.2.4 zu beschließen, um dann nach dem Sommer eine neue Sportentwicklungsplanung in Fachausschuss und Rat zu beraten und zu beschließen.

Die anderen hier zusammengefassten TOP sollen als Material für die Erstellung der Sportentwicklungsplanung dienen.

Nach Aussprache wird diesem Verfahrensvorschlag zugestimmt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussvorschläge der TOP 9.4 und 22.9.2.4 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Alternativplanung für die Sportflächenentwicklung (Fußball, Leichtathletik, Schulsport) incl. Kostenschätzung für die Sportanlage am Hackenberg zu entwickeln. Zusätzlich soll geprüft werden, welche leichtathletischen und schulsportlichen Angebote zukünftig dort angeboten werden können.
2. Die Verwaltung stellt sicher, dass das Röntgenstadion bis zur Herstellung von alternativen Sportmöglichkeiten in einem verkehrssicheren Zustand betrieben wird und hierzu die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Ergebnisse fließen in die bestehende Freiflächenentwicklungsplanung ein.
4. Die Planungen zum Sportplatz Neuenkamp und Fürberg (RSV) sind abhängig von den Förderanträgen zum Investitionspakt Sport und werden in Abhängigkeit von der tatsächlichen Entscheidung in die Bedarfsplanung einfließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung für die Remscheider Sportfreianlagen, die insbesondere die folgenden Punkte beinhalten soll, zu erstellen:

- a. eine Bedarfserhebung und eine Bedarfsprognose unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzungsarten einschließlich der Zuschauerzahlen,
 - b. Vorschläge für die künftige Nutzung der vorhandenen Anlagen und für mögliche Investitionsmaßnahmen auf Grundlage der ermittelten Bedarfe,
 - c. eine Darstellung der erforderlichen Investitionsmittel und eine Folgekostenabschätzung für die Anlagen in den nächsten 25 Jahren einschließlich einer Gegenüberstellung verschiedener Oberflächenbeläge (Kunstrasen, Hybridrasen, Naturrasen, Grüne Asche).
2. Die Förderprogramme des Bundes und des Landes für die Stadt-, Sport- oder die Quartiersentwicklung sind nach Möglichkeit weiterhin für die Sportstättenentwicklung in Remscheid zu nutzen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Ratssitzung von 17:20 Uhr bis 17:30 Uhr,

**9.6. Anschaffung von Luftfilterungsgeräten für alle Unterrichtsräume von Schulen in städtischer Trägerschaft
Antrag der Fraktion Pro Remscheid
Vorlage: 16/0400**

Ratsmitglied Ernst verweist darauf, dass es neben der Auffassung des Bundesumweltamtes auch anderer Meinungen gibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 53 Enthaltungen 0
(2 Ja: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Kurzfristige Erstellung einer Ausschreibung bzw. Einholen von markt- und sachgerechten Angeboten zur Anschaffung von HEPA- bzw. Schwebstofffiltern in ausreichender Anzahl für alle Unterrichtsräume von Schulen in städtischer Trägerschaft. Anschaffung der Geräte bis spätestens zur Wiedereinführung der Präsenzpflcht in den Schulen Nordrhein-Westfalens.

Der Antrag ist abgelehnt.

**9.7. Digitale Endgeräte für bedürftige Schüler sofort beschaffen
Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 16/0421**

Ratsmitglied Neff-Wetzel stellt fest, dass sich der Antrag ihrer Fraktion durch Handeln der Verwaltung erledigt hat.

**9.7.1. Beschaffung von schulgebundenen mobilen Endgeräten für Remscheider Schülerinnen und Schülern, die in ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende Endgeräte zurückgreifen können
Vorlage: 16/0549**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für die Ausstattung der Remscheider Schulen werden für die bedürftigen Schülerinnen und Schüler 1.919 iPads beschafft.
2. Der am 10.12.2020 unter DS-Nr. 16/0183 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021/2022 wird durch diese Vorlage (Sonstige ordentliche Mehraufwendungen und außerordentliche Erträge) gemäß Anlage 1 verändert.

**9.8. Die besonders vulnerablen Gruppen schützen – Gutscheine für Taxifahrten ins Impfzentrum zur Verfügung stellen
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0525**

Oberbürgermeister Mast-Weisz erläutert, dass ihm bislang keine Klagen bezüglich der Erreichbarkeit des Impfzentrums zu Ohren gekommen sind. Der Shuttlebus-Service werde angenommen, ein weitergehender Bedarf sei nicht erkennbar.

Ratsmitglied Kötter stimmt Oberbürgermeister Mast-Weisz zu, dass sich der Antrag erledigt hat.

9.9. Die Sitzungen des Rates übertragen und zum dauerhaften Abruf bereitstellen

Antrag von Ratsmitglied Stamm

Vorlage: 16/0558

9.9.1. Änderungsantrag zu Drucksache 16/0558

Antrag der Fraktion Pro Remscheid

Vorlage: 16/0626

Beide Anträge werden gemeinsam beraten.

Einige Ratsmitglieder haben Befürchtungen wegen des Datenschutzes und einer Manipulierbarkeit der Videoaufnahmen.

Ratsmitglied Wolf unterstreicht, dass es sich bei den Ratsmitgliedern um Ehrenamtler handelt, die besonders zu schützen seien; gleiches gelte für die Angehörigen der Verwaltung.

Ratsmitglied Neff-Wetzel beantragt, die Verwaltung möge anhand einer Vorlage darstellen, welche Kosten entstehen würden, um die Datenschutzprobleme zu lösen.

Ratsmitglied Behrend ist der Auffassung, dass dies der weitestgehende Antrag ist.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass weitergehend ist, ob überhaupt eine Übertragung stattfindet.

Ratsmitglied Pohl sieht den Antrag seiner Fraktion als den weitestgehenden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass er entscheidet, welcher der weitergehende Antrag ist, und stellt den Antrag TOP 9.9 von Ratsmitglied Stamm zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 51 Enthaltungen 0
(2 Ja: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Sitzungen des Rates wird in der 16. Legislaturperiode entweder per Livestream im Internet übertragen oder aufgezeichnet, und zum dauerhaften Abruf bereitgestellt. Dafür sind die technischen, redaktionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Der Antrag ist abgelehnt.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag TOP 9.9.1 der Fraktion Pro Remscheid zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 53 Enthaltungen 0
(2 Ja: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Sitzungen des Rates in dessen 16. Amtsperiode wird per Livestream übertragen und zugleich aufgezeichnet, um eine nachträgliche Abrufbarkeit dieser Videos

per Internet zu gewährleisten. Hierfür sind die technischen, redaktionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Der Antrag ist abgelehnt.

Ratsmitglied Pohl gibt seinen Protest gegen die Abstimmungsreihenfolge zu Protokoll.

**9.10. „Upcycling: Gemeinsam kommunale Chancen nutzen“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0573**

Der Antrag wurde durch den Hauptausschuss in die Fachausschüsse verwiesen.

**9.11. Eltern während der Corona-Krise nicht allein lassen und zumindest finanziell spürbar entlasten
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0455**

**9.11.1. Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.11 - Ergänzung zu Rückerstattung Kita-gebühr
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
Vorlage: 16/0656**

Die Anträge TOP 9.11 und 9.11.1 werden gemeinsam beraten.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass ein Konsens darüber besteht, die Eltern zu entlasten und schlägt vor, die Gebührenerstattung bei Nichtinanspruchnahme der Leistungen für die noch nicht beschlossenen Tage im Dezember zu beschließen, sowie für den Monat Februar unter der Voraussetzung, dass sich das Land hälftig an den Kosten beteiligt.

Ratsmitglied Kötter verweist darauf, dass sich der Antrag der CDU-Fraktion auch auf die Angebotseinschränkungen bezieht, die eine Gebührenreduzierung nach sich ziehen sollten, sowie für die ganze Dauer der pandemischen Lage.

Nach Aussprache stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz seinen zu Beginn gemachten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Ergänzend zu dem einstimmig beschlossenen Antrag (Vorlage 16/0296) aus der Ratssitzung im Dezember wird beschlossen:
Dies gilt auch, wenn Eltern aufgrund der dringenden Empfehlungen zur Einschränkung von Kontakten auf eine Betreuung verzichtet haben.
2. Die Erstattung kann auch für den Monat Februar beantragt werden, sofern sich das Land hälftig an den Kosten beteiligt.

**9.12. Bürgerbeteiligung dem digitalen Zeitalter anpassen – die Open Software „Consul“ in Remscheid einführen
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 16/0616**

Ratsmitglied Neff-Wetzel betont, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Ratsmitglied Chudzinski regt an, eine Arbeitsgruppe zu gründen, der die Software vorgestellt wird.

Ratsmitglied Wolf erinnert an seinen Prüfauftrag aus der 15. Wahlperiode.

Ratsmitglied Schichel fordert, das Prüfergebnis im Fachausschuss vorzustellen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass dies der Hauptausschuss und Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Verwaltung befasst sich intensiv mit der digitalen Open-Source-Plattform „Consul“ für Bürgerbeteiligung und prüft, ob und inwieweit diese implementiert und für die Remscheider Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt werden kann und schlägt mögliche erste Nutzungsoptionen vor.

**9.13. Corona-bedingten Kahlschlag verhindern - Kommunen solidarisch unterstützen!
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 16/0611**

Auf Vorschlag von Oberbürgermeister Mast-Weisz wird die Fraktion DIE LINKE zu einem Gespräch einladen, um den Text zu überarbeiten und ihn dann auf breiter Basis beschließen zu können.

Der vorliegende Antrag wird zurückgezogen.

10. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Finanzielle Bewertung der vorliegenden Anträge mit Mehrkosten
Anfrage von Ratsmitglied Kirchner**

Ratsmitglied Kirchner möchte wissen, wie mit den im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorliegenden Anträgen mit Mehrkosten umgegangen wird.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass Stadtkämmerer Wiertz gemeinsam mit Herrn Heine eine finanzielle Bewertung vornehmen wird.

**10.2. Verlängerung von Ausweisen durch das Bürgeramt
Anfrage von Ratsmitglied Stamm**

Ratsmitglied Stamm berichtet, dass sie seit Wochen versucht, ihren Ausweis im Bürgeramt verlängern zu lassen. Sie fragt, ob in anderen Bundesländern akzeptiert wird, dass der Aus-

weis abgelaufen ist. Weiterhin beklagt sie, dass die Mitarbeitenden des Bürgeramtes nicht zu erreichen seien.

Beigeordnete Reul-Nocke entgegnet, dass das Akzeptieren eines abgelaufenen Ausweises eine bundesweite Regelung ist.

Die Mitarbeitenden seien darüber hinaus durchaus zu erreichen; vergebliche Kontaktversuche werden nach und nach abgearbeitet.

10.3. Radverkehrsampel in Lennep Anfrage von Ratsmitglied Stamm

Ratsmitglied Stamm verweist auf die seit kurzem in Lennep an der Ringstraße vorhandene Radverkehrsampel, zu der jedoch der Radweg fehlt. Sie möchte wissen, wann mit dem entsprechenden Radweg zu rechnen sei.

Beigeordneter Heinze wird die Angelegenheit prüfen und die Frage beantworten.

11. Berufung einer sachkundigen Einwohnerin und eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaschutz Vorlage: 16/0342

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der sachkundige Einwohner Frank Hoffmann und die sachkundige Einwohnerin Melina Hill werden in den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaschutz berufen.

12. Benennungen von Ausschussmitgliedern

12.1. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Betriebsausschusses der TBR Vorlage: 16/0594

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Sascha Pastwa wird als neuer stellvertretender Belegschaftsvertreter in den Betriebsausschuss gewählt. Es ergibt sich folgende neue Reihenfolge der Stellvertreter:

1. Heinrichs, Ralf
2. Brosche, Silvio
3. van de Sand, Thomas
4. Pastwa, Sascha

**13. Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 16/0444**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Realschulen für die restliche Dauer der 16. Wahlperiode als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme Frau Gundula Krüger anstelle von Herrn Guido Quint berufen.

**14. Einrichtung einer Kommission zur Vorbereitung einer Entscheidung über
die Anträge der kommunalen Projektförderung im Ausschuss für Kultur und
Weiterbildung
Vorlage: 16/0405**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einrichtung einer Kommission des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung. Diese setzt sich aus je einem von den Fraktionen und der Ratsgruppe W.I.R. zur Vertretung bestimmten Mitglied sowie dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung zusammen. Die Kommission berät die Anträge auf kommunale Projektförderung vor, hat jedoch keine Entscheidungsbefugnis. Die Entscheidung über die Förderungen trifft der Fachausschuss.

**15. Neue Effizienz GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 16/0256**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- 1) Der Rat zieht nachfolgenden Beschluss an sich.
- 2) Der städtische Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Neue Effizienz GmbH und der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH werden beauftragt, folgenden Beschluss im Umlaufverfahren herbeizuführen:

Dem geänderten Gesellschaftsvertrag der Neue Effizienz GmbH zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit in der mit der Anlage vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

**16. Zweckverband KDN, Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister in NRW- Bestellung des Vertreters der Stadt Remscheid in der Verbandsversammlung und im Verbandsausschuss
Vorlage: 16/0390**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für die Dauer der 16. Wahlperiode wird gemäß § 113 GO NRW als Vertreter der Stadt Remscheid in der Zweckverbandsversammlung des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.01.2021 Herr Arnd Zimmermann, Fachdienstleiter Digitalisierung und Informationstechnologie, bestellt. Herr Lars Fastenrath wird abberufen.
2. Für die Dauer der 16. Wahlperiode wird gemäß § 113 GO NRW als Vertreter der Stadt Remscheid im Zweckverbandsausschuss des KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister mit Wirkung ab dem 01.01.2021 Herr Arnd Zimmermann, Fachdienstleiter Digitalisierung und Informationstechnologie, bestellt. Herr Lars Fastenrath wird abberufen.
3. Die vom Rat mit DS 16/0097 benannten Stellvertreter bleiben weiterhin bestellt.

**17. Sana-Klinikum Remscheid GmbH, Neuwahl Beirat
Vorlage: 16/0415**

Der TOP wurde vertagt.

18. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegt nichts vor.

**19. Wahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 16/0051**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

In die Mitgliederversammlung werden als Ersatzdelegierte/Ersatzdelegierter

Frau Yurdakul Kaya und
Herr Dawit Kuflu Kidane

gewählt.

In den Hauptausschuss wird Herr Oguz Ünal als Ersatzdelegierter gewählt.

20. Planung des Angebotes von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 33 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2021/2022
Vorlage: 16/0452

Der Rat der Stadt Remscheid nimmt von der Jugendhilfeplanung und der Planung des Angebotes von 4.079 bzw. 4.259 Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und 300 Betreuungsplätzen in Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2021/2022 Kenntnis.

21. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenabrechnung von Kindertageseinrichtungen für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2019/2020
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 16/0375

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1.) Für das Kindergartenjahr **2015/2016** wird dem Träger Elterninitiative Rappelkiste e.V. für die Kindertageseinrichtung Rappelkiste nach Abschluss des Verwendungsnachweisverfahrens ein freiwilliger Sonderzuschuss in Höhe von 4.838,72 € für den zu erbringenden Trägeranteil bewilligt.

Dem Träger Initiative Jugendhilfe e.V. werden für das Kindergartenjahr **2019/2020** Abschläge in Höhe von 10.000,00 € für die Kindertageseinrichtung Montanusweg und in Höhe von 50.000,00 € für die Kindertageseinrichtung Fritz-Ruhrmann-Straße für die zu erbringenden Trägeranteile bewilligt. Die endgültige Berechnung erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

2.) Für die Bewilligung der freiwilligen Sonderzuschüsse werden bei den Transferaufwendungen des Fachdienstes 2.51 -Jugend- zusätzliche Mittel in Höhe von 64.838,72 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen – im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Bereich der Sonderzuschüsse.

Die Deckung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung erfolgt durch Minderausgaben in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen – ebenfalls im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Bereich der Betriebskostenabrechnung von Kindertageseinrichtungen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Ratssitzung von 18:40 Uhr bis 19:00 Uhr.

22. Haushaltsplan 2021/2022

Die meisten Fraktionen und Gruppen verzichten auf den mündlichen Vortrag einer Haushaltsrede. Sofern Haushaltsreden in schriftlicher Form vorliegen, sind sie unter diesem Tagesordnungspunkt unter www.remscheid.de im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass Ratsmitglied Pohl nach der Sitzungsunterbrechung noch nicht anwesend ist. Er wartet weitere zwei Minuten ab, um ihm die Gelegenheit zu geben, seine angekündigte Rede zum Haushalt vorzutragen.

Da Ratsmitglied Pohl auch nach der genannten Zeitspanne nicht eingetroffen ist, setzt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Beratung fort.

22.1. Einrichtung des neuen Produktes 05.01.02 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2021/2022 Vorlage: 16/0386

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat beschließt aufgrund der Neueinrichtung des Produktes 05.01.02-Eingliederungshilfe nach SGB IX ab dem 01.01.2021, den am 10.12.2020 mit der DS 16/0183 eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021/2022 in den Teilergebnisplänen der Produkte

05.01.01-Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

05.01.02 –Eingliederungshilfe nach SGB IX

05.06.01 –sonstige soziale Leistungen

gemäß beigefügter Anlage –Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2021/2022- haushaltsneutral zu ändern.

22.2. Durchführung eines Projektes im Rahmen des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ des Landschaftsverbands Rheinland hier: Änderung des Entwurfs Haushaltsplan 2021/2022 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 16/0417

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, den am 10.12.2020 mit der DS 16/0183 eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2021/2022 im Teilergebnisplan des Produktes 06.02.01 Jugendarbeit gemäß Anlage 3 zu ändern.

**22.3. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes 2021 - 2025
Änderungen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 16/0112**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- die zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – in Verbindung mit dem Kinder- und Jugendfördergesetzes NRW erforderlichen Mittel im Zeitraum 2021 bis 2025 - bereitzustellen. Die Gesamtfinanzierungszusage steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.
- den am 10.12.2020 mit der DS 16/0183 eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2021/2022 in den Teilergebnisplänen der Produkte
 - 01.20.02 – Zuschusskoordination
 - 06.02.01 – Jugendarbeit und
 - 06.03.01 – Einrichtungen der Jugendarbeit
 gemäß Anlage 3 zu ändern.

**22.4. Umsetzung und Finanzierung erforderlicher Sanierungen von städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 16/0493**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. An den städtischen Kindertageseinrichtungen Sedanstraße, Lüttringhauser Straße, Hölterfeld, Hasenberg, Rosenhügel, Henkelshof und Königstraße werden in den Jahren 2021 und 2022 die dringend erforderlichen Sanierungen als Investitionsmaßnahmen durchgeführt.
2. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2021/2022 wird im Teilfinanzplan des Produktes 06.01.02 – Städtische Kindertageseinrichtungen in der Teilfinanzplanzeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen sowie Teilfinanzplanzeile 18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen gemäß beigefügter Änderungsliste geändert.
3. Folgende bauliche Maßnahmen werden in 2021 konsumtiv umgesetzt:
 - KTE Dicke Eiche – Dachsanierung 106.000 €
 - KTE Arnoldstraße – Bodensanierung 12.000 €
 - KTE Am Holscheidsberg – Instandsetzung Außenspielfläche 42.000 €
4. Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/22 wird im Teilergebnisplan des Produktes 06.01.02 – Städtische Kindertageseinrichtungen in der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gemäß beigefügter Änderungsliste um 42.000 € erhöht.

5. Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/22 wird im Teilergebnisplan des Produktes 01.12.01 – Gebäudemanagement in der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gemäß beigefügter Änderungsliste um 118.000 € erhöht.
6. Die bereits bestehende Instandhaltungsrückstellung für die KTE Lüttringhauser Straße wird im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2020 gemäß §§ 95, 96 GO NRW um 110.000 Euro erhöht und in ihrer Gesamtheit (285.015,97 Euro) festgestellt.
7. Für die Zuführung zu der o.g. Instandhaltungsrückstellungen werden im Haushaltsjahr 2020 gem. § 83 GO NRW im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch Minderaufwendungen im Produkt 16.01.02 - Sonstige allg. Finanzwirtschaft - in der Teilergebnisplanzeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

**22.5. Erwerb einer Lizenz zur Nutzung von 360° Panoramabildern sowie Laserscan-Daten des öffentlichen Straßenraumes, die durch eine gehostete Webanwendung (Viewer) des Auftragnehmers bereitzustellen sind.
Hier: Einplanung der Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2021/2022
Vorlage: 16/0437**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der am 10.12.2020 mit der DS 16/0183 eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021/2022 im Teilergebnisplan des Produktes 09.02.01 – Vermessung und Kataster ist gemäß der beigefügten Anlage zu ergänzen.

**22.6. Verlängerung der Anpassung der Personalausstattung im Fachdienstdienst Gesundheitswesen
Vorlage: 16/0474**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1.) Im Rahmen der Pandemiebewältigung werden zur Durchführung der Sachbearbeitung in Ergänzung zu dem in gleicher Sitzung zu beschließenden Stellenplan 2021/2022 (DS 16/0470), nachstehend befristete Stelleneinrichtungen bis zum 30.09.2021 verlängert.

- a) 07,0 VzÄ „Verwaltungskraft“ EG 4 TVöD zurzeit befristet bis 30.06.2021
- b) 15,0 VzÄ „Verwaltungskraft“ EG 4 TVöD zurzeit befristet bis 31.03.2021
- c) 05,0 VzÄ „Verwaltungskraft“ EG 4 TVöD zurzeit befristet bis 30.04.2021

2.) Der am 10.12.2020 unter DS-Nr. 16/0183 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021/2022 wird durch diese Vorlage (Personalaufwendungen und außerordentliche Erträge) gemäß Anlage 1 verändert.

**22.7. Sanierung sowie Erweiterungsbau an der GHS Hackenberg; Umplanung der Fördermittel aus dem KInvFöG 2
Vorlage: 16/0566**

Abstimmungsergebnis:

Ja 55 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die geplante Sanierungsmaßnahme an der GHS Hackenberg (INV403120) wird mit den Fördermitteln aus dem 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG 2) i.H.v. 2.951.500 € umgesetzt.
2. Die aktualisierten Gesamtkosten für die Sanierungsmaßnahme an der GHS Hackenberg sowie für den beabsichtigten Erweiterungsbau i.H.v. 7.663.700 € sind ins Beratungsverfahren und zur Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 2021/2022 einzubringen.
3. Der Ankauf von Containern für 7 Klassenräume, ein Lehrerzimmer und 2 Sanitärcontainer zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme wird beschlossen. Die benötigten Mittel in Höhe von 257.000 € werden als Verpflichtungsermächtigung in 2021 und für die Auszahlung in 2022 eingeplant.
4. Für die unter 1. und 2. genannten Vorhaben wird der FD 1.28 beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vornehmen zu lassen und einen Umsetzungsbeschluss vorzubereiten.

**22.8. Sicherstellung eines ausreichenden kinderärztlichen Versorgungsgrades in Remscheid - Mehrbedarf Investitionen
Vorlage: 16/0564**

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

- 1.) Der mit der Drucksache-Nr. 16/0183 am 10.12.2020 eingebrachte Entwurf der Haushaltsatzung und des Haushaltsplanes 2021/2022 wird in Ergänzung zur Drucksache-Nr. 16/0267 durch diese Vorlage wie folgt ergänzt und geändert:
- a) Die Teilergebnisplanzeile 16 – Sonstige ordentlich Aufwendungen des Produktes 07.01.02 – Medizinisches Versorgungszentrum wird im Haushaltsjahr 2021 um 155.000 Euro erhöht.
 - b) Im Investitionsprogramm des Produktes 07.01.02 – Medizinisches Versorgungszentrum wird eine neue investive Maßnahme mit der Bezeichnung INV533000 – Ausstattung Medizinisches Versorgungszentrum mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 280.000 Euro eingerichtet. Die Teilfinanzplanzeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen desselbigen Produktes wird im Haushaltsjahr 2021 um 280.000 Euro erhöht.
 - c) Die Teilergebnisplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen des Produktes 07.01.02 – Medizinisches Versorgungszentrum wird im Haushaltsjahr 2021 um 28.000 Euro erhöht.

- d) In den Budgettrichtlinien der Haushaltssatzung wird eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen konsumtiven und investiven Ermächtigungen des Medizinischen Versorgungszentrums vermerkt.

22.9. Anträge

Oberbürgermeister Mast-Weisz kündigt an, zuerst die Anträge TOP 22.9.3, 22.9.4 und 22.9.5 zur Abstimmung zu stellen.

Im Anschluss wird er unter dem Antrag TOP 22.9.6 die einzelnen Beschlusspunkte getrennt aufrufen, und ggfs. mit konkurrierenden weiteren Anträgen in gleicher Sache gemeinsam zur Beratung stellen.

22.9.1. Zuschüsse für Wohlfahrtsverbände Antrag der Fraktion DIE LINKE Vorlage: 16/0505

Der TOP wird unter TOP 22.9.6 Ziff. 12 beraten.

22.9.2. Sportplatz Hackenberg

22.9.2.1. Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Finanzierung des Stadions Hackenberg Antrag der Fraktion DIE LINKE Vorlage: 16/0543

22.9.2.2. Sportplatz Hackenberg mit Kunstrasen oder „grüner Asche“ ausstatten Antrag der Fraktion DIE LINKE Vorlage: 16/0335

22.9.2.3. Die Umgestaltung des Sportplatzes Hackenberg vom DOC Projekt abkoppeln Antrag des Ratsmitglieds Stamm Vorlage: 16/0523

22.9.2.4. Sportentwicklung in Remscheid Vorlage: 16/0584

TOP 22.9.2 wurde mit allen Unterpunkten unter TOP 9.4 beraten.

22.9.3. Masterplan für eine Bibliothek der Zukunft Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP Vorlage: 16/0552

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 3

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,

a) in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung den aktuellen Stand der Überlegungen zur Entwicklung der Bibliothek zu einem so genannten „Dritten Ort“, also einem offenen, gemeinsamen Ort der Kommunikation, vorzustellen.

b) unter Hinzuziehung externer Expertise zu prüfen, ob die Entwicklungsziele für die Bibliothek am derzeitigen Standort im Gebäude Scharffstraße 4-6 umgesetzt werden können oder ob dies besser an einem alternativen Standort, beispielsweise an der Alleestraße, möglich ist.

Die Prüfung beinhaltet neben den konzeptionellen Aspekten ausdrücklich auch eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit und berücksichtigt die städtebauliche Perspektive im Sinne des Revitalisierungskonzepts für die Innenstadt und der aktuellen Überlegungen für die Zukunft der Alleestraße.

2. Zu diesem Zwecke werden im Haushalt 2021/2022 einmalig Mittel in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Eine konsumtive Ermächtigungsübertragung in Höhe der zum Jahresabschluss ggf. nicht verbrauchten Haushaltsmittel 2021 auf das Folgejahr 2022 ist sicherzustellen.

22.9.4. Erhöhung der Mittel für "Frühe Hilfen"
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 16/0554

Beigeordneter Neuhaus teilt mit, dass die Bedarfe überprüft und bereits in den Haushalt eingearbeitet wurden.

Ratsmitglied Neff-Wetzel entgegnet, dass sich der Antrag damit erledigt hat.

Ratsmitglied Bodenstedt bittet, dies zu Protokoll zu nehmen.

22.9.5. Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2021/2022
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 16/0604

Ratsmitglied Bodenstedt nimmt den Beschlusspunkt 1 (Freizeit- und Grünanlage Kuckuck) aus dem Antrag heraus, da dies bereits Teil des Haushaltsbegleitantrags der Ampel ist, so dass nur noch Beschlusspunkt 2 (Stellenplan) übrigbleibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 33 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Entwicklung des Stellenplans wird bei den Planstellen in der Kernverwaltung auf max. 1530 Vollzeitäquivalente bis 2025 begrenzt und es erfolgt eine stufenweise Rückführung unter die Bestandszahlen aus 2021/2022.

Dazu:

- a) erstellt die Verwaltung unter Einbeziehung der Digitalisierung von Aufgaben und Arbeitsschritten vorausschauende Personaleinsatzkonzepte und
- b) erarbeitet unter Berücksichtigung der Altersabgänge bis 2025 mit Hilfe einer Strukturanalyse, wie mögliche Nachbesetzungen beziehungsweise Rückführungen der Bestandszahl erfolgen könnten. (analog KW 7- Programm aus 2011 und 2016)

Die Ergebnisse zu a) und b) werden dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Der Antrag ist abgelehnt.

22.9.6. Begleitbeschluss zum Haushalt 2021/2022
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
Vorlage: 16/0613

1. Aufgabenkritik und Stellenentwicklung

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 6 Enthaltungen 0
 (3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Zeitraum von 2022 bis 2031 eine Analyse zur Altersfluktuation der Beschäftigten und Beamten der Stadt Remscheid zu erstellen. Abzüglich der bereits als künftig wegfallend (kw) vermerkten und der im Zuge der Gewährung von Alterszeitzeit wegfallenden Stellen wird nach Jahren ermittelt, welche Stellenanzahl, welches Stellenvolumen in Wochenstunden und welches Budget auf Grundlage der Eckwerte nach KGSt-Gutachten verbleiben. Die Verwaltung prüft, wie die bestehenden Aufgabenbereiche nach einer Aufgabenkritik und unter Berücksichtigung von Rationalisierung, Digitalisierung und Effizienzsteigerung mit 80 % dieser Stellen wahrgenommen werden können. Sie legt eine mittelfristige Planung für jeweils fünf Jahre dem Rat vor. Die im Zuge des Verfahrens verbleibenden 20 % der Stellen werden für neue Aufgaben umgeformt. Innerhalb der Planungszeiträume von 2022 bis 2026 und 2027 bis 2032 soll eine flexible Handhabung der Stellenveränderungen ermöglicht werden. Von diesem Verfahren werden die Stellen in der Feuerwehr – soweit sie sich aus dem Rettungsdienst- und Brandschutzbedarfsplan ableiten lassen – und die Stellen des Sozial- und Erziehungsdienstes – soweit sie im Bereich der Kindertageseinrichtungen benötigt werden – ausgeklammert. Die erste mittelfristige Planung ist dem Rat bis zum 30. November 2021 vorzulegen.

2. (Ko-)Finanzierung von Stellen fördern

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 4 Enthaltungen 0
 (3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 30. November 2021 einen Bericht vorzulegen, in welchem Umfang die (Ko-)Finanzierung von Stellen weiter erhöht werden kann. So ist insbesondere zu prüfen, in welchem weiteren Umfang Stellen(-anteile) bei Umsetzung von Investitionsmaßnahmen ertragswirksam aktiviert werden können. Ergänzend dazu ist zu prüfen, ob durch Förderprogramme eine (Ko-)Finanzierung von Personalaufwendungen ermöglicht werden kann, dies ist nicht auf staatliche Programme zu beschränken. Auch Förderprogramme von Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen kommen hierfür in Betracht.

3. Dauerhafte Rücksicherung für künftige Pensionslasten prüfen

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bezirksregierung Düsseldorf über Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der seit 1999 bestehenden liquiditätswirksamen Rücksicherung von Pensionszahlungen für Beamtinnen und Beamten zu verhandeln, insbesondere auch im Hinblick

auf die mit Einführung NKF 2008 begonnene Bildung bilanzieller Rückstellungen. Diese Frage soll verwaltungsseitig auch in den Fachgremien des Städtetages Nordrhein-Westfalen erörtert werden. Über die Ergebnisse ist dem Rechnungsprüfungsausschuss, dem Hauptausschuss und dem Rat bis zum 30. November 2021 zu berichten.

4. Stelleneinrichtung Fördermanagement (0.00)

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird ein Fördermanagement als Stabsstelle beim Oberbürgermeister eingerichtet, um die Fördermittelakquise, die Vernetzung und die Lobbyarbeit für Remscheid an zentraler Stelle zu bündeln. Dies geschieht insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende neue Förderperiode der Europäischen Union und der Umsetzung des Operationellen Programms der Förderkulissen des EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung), des ESF (Europäischer Sozialfonds) und des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) in Zusammenarbeit mit der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft.) Die volle Stelle soll für die Dauer von fünf Jahren befristet eingerichtet werden. Es ist jährlich ein Förderbericht zu veröffentlichen und dem Rat vorzulegen, erstmals zum 30. November 2022. Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Rates einen Vorschlag für die Stelleneinrichtung zur Entscheidung vorzulegen.

5. Stelleneinrichtung Liegenschaftsverwaltung und -entwicklung (4.13)

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

Zur Umsetzung der Liegenschaftsstrategie der Stadt Remscheid, der Vermarktung städtischer Grundstücke und Entwicklung von Flächen für Wohnen und Gewerbe wird eine zusätzliche Stelle im Bereich der Liegenschaftsverwaltung unbefristet eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Rates einen Vorschlag für die Stelleneinrichtung zur Entscheidung vorzulegen.

6. Stelleneinrichtung Mobilitätsplanung (4.12)

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die Mobilitätsplanung wird eine zusätzliche Stelle im Bereich Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung eingerichtet. Die Verwaltung, wird beauftragt zur nächsten Sitzung des Rates einen Vorschlag für die Stelleneinrichtung zur Entscheidung vorzulegen.

7. Wissenschaftliche Betreuung des RöLab im Deutschen Röntgen-Museums

Abstimmungsergebnis:

Ja 54 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die wissenschaftliche Betreuung des Projektes RöLab im Deutschen Röntgen-Museum wird dauerhaft eine Vollzeitstelle eingerichtet. Die Möglichkeiten einer anteiligen Finanzierung der Stelle durch Dritte soll dabei weitestgehend ausgeschöpft werden.

8. Künstlerische Leitung im Teo Otto Theater**Abstimmungsergebnis:**

Ja 54 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stelle der künstlerischen Leitung im Teo Otto Theater wird auf eine Vollzeitstelle angehoben.

9. Familien entlasten – Beitragsstaffeln für Betreuungsangebote für Kinder anpassen

Der Punkt wird gemeinsam mit den TOP

22.9.7 Haushaltsbegleitbeschluss: Beitragsstufen für KiTas und Kindertagespflege neu definieren, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 16/0618

22.9.11 „Familien entlasten – kostenfreie KITA, Kindertagespflege und OGS“, Antrag der CDU-Fraktion, DS 16/0635

beraten.

Nach Aussprache lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz zuerst über den Antrag der CDU-Fraktion TOP 22.9.11 als den weitestgehenden abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 Nein 30 Enthaltungen 0
(19 Ja: CDU-Fraktion und Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass ab dem KITA-Jahr und Schuljahr 2021/2022 die Elternbeiträge für Kindergärten, Kindertagespflege und Offene Ganztagschulen abzuschaffen.

Der Antrag ist abgelehnt.

Sodann lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz über den Antrag TOP 22.9.6 Punkt 9 als den nächst weitgehenden abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 32 Nein 20 Enthaltungen 2
(19 Nein: CDU-Fraktion und Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Die Beitragsstaffeln für die Kindertageseinrichtungen, die Kindertagespflege und die Offene Ganztagschule werden analog der Fortschreibung der Kindpauschalen nach § 37 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) angehoben. Daraus ergibt sich die folgende, künftige Beitragsstaffel:

Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege

Jahreseinkommen
 bis 19.000 Euro
 bis 27.500 Euro
 bis 39.000 Euro
 bis 51.500 Euro
 bis 64.000 Euro
 bis 78.000 Euro
 bis 91.500 Euro
 über 105.000 Euro

Offene Ganztagschule

Jahreseinkommen
 bis 19.000 Euro
 bis 26.500 Euro
 bis 37.800 Euro
 bis 50.400 Euro
 über 63.000 Euro

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag für eine entsprechende Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder, der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege und der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten Offener Ganztagschulen im Primarbereich zur nächsten Sitzung des Rates zur Entscheidung vorzulegen.

Mit diesem Beschluss hat sich der Antrag der Fraktion DIE LINKE TOP 22.9.7 erledigt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Ratssitzung von 20:18 Uhr bis 20:25 Uhr.

10. Qualitätsunterstützung Remscheid – Betreuungsangebote für Kinder weiterentwickeln

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Zwecke der Qualitätsentwicklung in den Betreuungsangeboten für Kinder werden zusätzlich 75.000 Euro im Haushaltsjahr 2021 und 180.000 Euro im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt.

11. Anpassung der Zuschüsse an die Träger der OGS

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Aufwendungen für die Kindpauschalen im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung in den Grundschulen werden – zusätzlich zur jährlichen Erhöhung des kommunalen Anteils um 4,5 % - ab dem Schuljahr 2021/2022 um 100.000 Euro angehoben.

12. Unterstützung der Arbeit der freien Wohlfahrtspflege

Der Punkt wird gemeinsam mit den TOP

22.9.1, Zuschüsse für Wohlfahrtsverbände, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 16/0505

22.9.12, „Erhöhung der Zuschüsse in der Freien Wohlfahrtspflege“, Antrag der CDU-Fraktion, DS 16/0636

beraten.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt zuerst den Antrag der CDU-Fraktion, TOP 22.9.12 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 35 Enthaltungen 0
(18 Ja: CDU-Fraktion und Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege organisierten Verbände bei den kommunalen Zuschüssen eine einmalige Erhöhung in Höhe von 30.000,- EUR sowie jährlich eine automatische Kostenanpassung von 2,5% erhalten. Diese Steigerung ist erstmals in den Doppelhaushalt 20/21 aufzunehmen.

Der Antrag ist abgelehnt.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag der Fraktion DIE LINKE, TOP 22.9.1 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 35 Enthaltungen 0
(18 Ja: CDU-Fraktion und Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Die in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege organisierten Verbände erhalten bei den kommunalen Zuschüssen jährlich eine automatische Kostenanpassung von 2,5%. Diese Steigerung ist erstmals in den Doppelhaushalt 20/21 aufzunehmen.

Der Antrag ist abgelehnt.

Daraufhin stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag TOP 22.9.6 Punkt 12 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 3

Beschluss:

Die Transferaufwendungen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege werden im Haushaltsjahr 2021 und im Haushaltsjahr 2022 um jeweils 30.000 Euro angehoben.

13. Ausbau des Radwegenetzes beschleunigen

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 4 Enthaltungen 0
(3 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Für den Ausbau des Radwegenetzes werden im Zeitraum der Finanzplanung jährlich 100.000 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der neuen Förderkulisse der Europäischen Union (EFRE) ist zu prüfen, ob Fördermittel komplementär abgerufen werden können. Aus den zusätzlichen Mitteln im Haushaltsjahr 2021 soll für die Überlegungen einer Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Remscheid und Solingen über die Müngstener Brücke eine Machbarkeitsstudie finanziert werden. Die Deutsche Bahn AG und die Stadt Solingen sind in diesen Prozess einzubinden.

14. Ehrenamt in den Stadtquartieren stärken, Begegnungen und Teilhabe fördern

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Mittel für das Programm „Schönere Stadtteile“ werden auf 59.600 Euro jährlich verdoppelt; ihre konsumtive Verwendung wird ermöglicht. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, Vorschläge an die Bezirksvertretungen zu richten, um aktiv am Entscheidungsprozess teilzuhaben.

Zur Stärkung des Ehrenamtes in den Stadtquartieren werden jährlich 40.000 Euro bereitgestellt, um die Quartiersentwicklung auf diese Weise zu fördern.

15. Stadtkultur stärken – Pandemiefolgen lindern

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt den Punkt gemeinsam mit TOP 22.9.10, Förderung von Kultur- und Brauchtumseinrichtungen, freier Kulturschaffender, Initiativen und künstlerischer Projekte durch eine Neuauflage des Remscheider Notfallfonds Kultur, Antrag der CDU-Fraktion, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt - auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 24.09.2020 (Drucksache 15/7728) – umgehend die Einrichtung eines Remscheider Notfallfonds Kultur für das Jahr 2021.

Die Kulturförderung wird im Haushaltsjahr 2021 um 50.000 Euro und im Haushaltsjahr 2022 um 25.000 Euro jeweils einmalig erhöht. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ggf. die Möglichkeit besteht, diesen Betrag unter diesen Bedingungen noch zu erhöhen. Sollte dies möglich sein, möge sie dem Rat in der nächsten Sitzung einen entsprechenden weitergehenden Vorschlag unterbreiten.

16. Perspektiven für die Grünanlage Kuckuck

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 4 Enthaltungen 0
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Für die Planung der künftigen Gestaltung der Grünanlage Kuckuck werden im Haushaltsjahr 2021 investive Mittel in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Im Rahmen dieser Planung sollen auch Gespräche mit der Fa. Vaillant und weiteren Anliegern (beispielsweise die Technologie Fabrik Remscheid - TFR) aufgenommen werden, um Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu integrieren und diese Akteure ggf. als Projektpartner zu gewinnen.

17. Sportförderung

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2021 wird die Sportförderrichtlinie gemeinsam mit dem Sportbund überarbeitet. Die Sportfördermittel werden nach Neufassung der Richtlinie im Haushaltsjahr 2022 um 10.000 Euro erhöht.

18. Neukonzeption des Historischen Zentrums / Deutsches Werkzeug-Museum

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die Neukonzeption des Historischen Zentrums / Deutsches Werkzeug-Museum werden Mittel in Höhe von 115.000 Euro einmalig im Haushaltsjahr 2021 investiv zur Verfügung gestellt. Die Fördervereine des Deutschen Werkzeugmuseums und des Hauses Cleff sind bei der Entwicklung der Neukonzeption zu beteiligen.

22.9.7. Haushaltsbegleitbeschluss: Beitragsstufen für KiTas und Kindertagespflege neu definieren Antrag der Fraktion Die Linke Vorlage: 16/0618

Der TOP wurde unter TOP 22.9.6 Ziff. 9 beraten.

22.9.8. Haushaltsbegleitbeschluss: Ein Produkt im Haushalt für Fair Trade Town schaffen Antrag der Fraktion Die Linke Vorlage: 16/0615

Auf Frage von Ratsmitglied Wolf erläutert Stadtdirektor Wiertz, dass die Maßnahme dem Produkt 01.21.01 zugeordnet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für ein Produkt Fair Trade Town Remscheid werden in den Haushalt 21/22 erstmals 10.000€ für Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit eingestellt.

**22.9.9. „Urban Gardening“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0633**

Nach Aussprache regt Ratsmitglied Schichel an, die Beschlusspunkte 1 und 3 aus dem Beschlussvorschlag herauszunehmen, und nur Punkt 2 zur Abstimmung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 2 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Anschließend wird die Stadt unter Einbeziehung der folgenden Ausschüsse: Kultur, TBR, BUSK, Schule und Integrationsrat ein erstes Urban Gardening Konzept entwickeln. Dieses Konzept soll sämtliche Aspekte des Urban Gardenings (Kleingärten, Schulgärten, Essbare Stadt, Stadtacker, Quartiersentwicklung, Integration, Inklusion etc.) entwickeln. Hier geht es schwerpunktmäßig um die Besprechung des Machbaren, die Identifizierung von Flächen und die Einbeziehung möglichst vieler Ansprechpartner.

**22.9.10. Förderung von Kultur- und Brauchtumseinrichtungen, freier Kulturschaffender, Initiativen und künstlerischer Projekte durch eine Neuauflage des Remscheider Notfallfonds Kultur
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0634**

Der TOP wurde unter TOP 22.9.6 Ziff. 15 beraten.

**22.9.11. „Familien entlasten – kostenfreie KITA, Kindertagespflege und OGS“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0635**

Der TOP wurde unter TOP 22.9.6 Ziff. 9 beraten.

**22.9.12. „Erhöhung der Zuschüsse in der Freien Wohlfahrtspflege“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0636**

Der TOP wurde unter TOP 22.9.6 Ziff. 12 beraten.

**22.9.13. „Teilnahme am European Climate Adaptation Award (ECA)“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0637**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt den Antrag unter dem Vorbehalt zur Abstimmung, dass der Förderantrag zum Tragen kommt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Der Rat beschließt die Teilnahme am ECA-Prozess. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen. Die Kosten bei positivem Förderantrag belaufen sich auf 10% der Gesamtkosten bzw. es muss die volle Kostenübernahme erfolgen, wenn der Förderantrag abgelehnt wird.

ECA-Prozess (Bruttokosten):

1. Jahr: 14.994 € Beratungshonorar / 2.975 € Programmbeitrag
 2. Jahr: 7.497 € Beratungshonorar / 2.975 € Programmbeitrag
 3. Jahr: 7.497 € Beratungshonorar / 2.975 € Programmbeitrag
 4. Jahr: 9.639 € Beratungshonorar (inkl. Auditvorbereitung und Begleitung) / 2.975 € Programmbeitrag / 3.213 € Auditorgebühren
- in Summe: 39.627 € Beratungshonorar / 11.900 € Programmbeitrag / 3.213 € Auditorgebühren
Gesamtsumme (4 Jahre): 54.740 € brutto

**22.9.14. „Wir haben gute Schulen – nun machen wir die modernsten daraus“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0638**

Ratsmitglied Wolf betont, dass dies bereits im Medienentwicklungsplan enthalten ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 36 Enthaltungen 0
(15 Ja: CDU-Fraktion)

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1-10, die im Zuge der pandemiebedingten Ausstattungsoffensive noch kein Tablet inklusive Stift erhalten haben, umgehend kostenfrei mit einem solchen ausgestattet werden. Die dafür benötigten Beträge werden ermittelt und in den Haushalt eingestellt.
2. Der Rat beschließt, dass beginnend mit dem Schuljahr 2021/22 alle ErstklässlerInnen mit einem Tablet ausgestattet werden. Die dafür benötigten Beträge werden ermittelt und in den Haushalt eingestellt.
3. Der Rat beschließt, dass die Remscheider Schülerinnen und Schüler alle 4 Jahre nach aktuellem Stand) ein neues digitales Endgerät erhalten. Die dafür benötigten Beträge werden ermittelt und zukünftig in den Haushalt eingestellt. Nach der Erstausrüstung und allen damit verbundenen Komplikationen im Bereich der Planung und Beschaffung, sind die Schülerinnen und Schüler also zu Beginn der Jahrgangsstufe 1, zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 und zu Beginn der Klasse 9 mit einem digitalen Endgerät auszustatten.

Der Antrag ist abgelehnt.

**22.9.15. „Remscheider Einzelhandel und Gastronomie unterstützen – Stadt subventioniert Gutscheinkarteaktion“
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/0639**

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 33 Enthaltungen 0
(15 Ja: CDU-Fraktion)

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Remscheid ein Gutscheinkartenprogramm analog zu unserer Partnerstadt Pirna auflegt, um den lokalen Einzelhandel und die lokale Gastronomie zu unterstützen. Hierzu werden 125.000€ - finanziert durch das gebildete Sondervermögen aufgrund der Corona-Pandemie – in den Haushalt eingestellt.

Der Antrag ist abgelehnt.

**22.10. Stellenpläne 2021 und 2022 - Sachstandsbericht zur Entwicklung und Fortschreibung
Vorlage: 16/0470**

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 6 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stellenpläne 2021 und 2022 der Stadt Remscheid werden unter Einbeziehung der Änderungen aus TOP 22.10.1 und 22.10.2 beschlossen und dem Haushaltsplan 2021/2022 als Anlage beigefügt.

**22.10.1. Stellenplan 2021/2022 - Personalbedarf FD 0.19 Digitalisierung und Informationstechnologie für den Betrieb der Schul-IT
Vorlage: 16/0575**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Rahmen des Stellenplans zum Haushaltsplan 2021/2022 werden nachfolgende Stellen zur Realisierung und Betrieb einer bedarfsgerechten Schul-IT zum 01.05.2021 unbefristet eingerichtet:

1 Stelle 1,0 VZÄ, Sachbearbeitung Nachrichten- und Netzwerktechnik, Eingruppierung E 9b IKT

sowie

2 Stellen 2,0 VZÄ, Sachbearbeitung, Vergabe- und Vertragssteuerung, technisches Controlling Konzepte, Steuerung von Dienstleistern, Fördermittelakquise und -abwicklung, Koordination Schulen, Eingruppierung E 11 IKT

2. Für die hieraus resultierenden Personalmehraufwendungen werden im Haushaltsplan 2021/2022 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 153.700 € in 2021 und 233.800 € in 2022 in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen im Produkt 01.10.01 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung bereitgestellt.

3. Im Doppelhaushalt 2021/2022 werden im Produkt 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung die Personalmehraufwendungen (Teilergebnisplanzeile 11) in Höhe von 153.800 € in 2021 sowie 233.800 € in 2022 im Rahmen des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG) in der Zeile 23 (außerordentliche Erträge) eingeplant

**22.10.2. Stellenpläne 2021 und 2022: Korrektur der Anlagen zu Vorlage 16/0470
Vorlage: 16/0614**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**22.11. Investitionshaushalt zum Doppelhaushalt 2021/2022 - Änderungen
Vorlage: 16/0534**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2021/2022 wird im Teilfinanzplan des Produktes 08.02.02 – Sportstätten in der Teilfinanzplanzeile 25 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen bei Investitionsmaßnahme „INV452520 – Sporthalle West“ gemäß beigefügter Übersicht geändert.“
2. Die bisher im Entwurf des Investitionsprogramms unter „INV400230 – Sporthalle Hackenberg“ dem Teilfinanzplan 03.01.01 – Allgemeines Schulwesen in der Teilfinanzplanzeile 25 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen zugeordnete Maßnahme, wird zuständigkeitshalber in den Teilfinanzplan 08.02.02 – Sportstätten in der Teilfinanzplanzeile 25 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen unter der neuen Maßnahmenbezeichnung „INV452530 - Sanierung Sporthalle Hackenberg“ verschoben.

**22.12. Nachlaufzeit zum Stellenabbauprogramm
Umsetzbarkeit der kw7-Vermerke (Stellenabbau über die Altersfluktuation)
Vorlage: 16/0471**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 4 Enthaltungen 0

Beschluss:

Um das Konsolidierungsziel der bis zum 31.12.2021 nicht umsetzbaren kw7-Vermerke zu erreichen, wird eine Nachlaufzeit des kw7-Programms für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2026 beschlossen.

**22.13. 10. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021
Vorlage: 16/0499**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 4 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Fortschreibung nachfolgender Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes wird mit den in den Maßnahmenblättern dargestellten Maßnahmenanpassungen gemäß der Anlage 1 beschlossen:

- a) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 35 – Erhöhung der Vergnügungssteuer – in 2021
- b) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 40 – Erhöhung der Gewerbesteuer – in 2021
- c) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 40a – Erhöhung der Gewerbesteuerumlage – in 2021
- d) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 46 – Zins- und Liquiditätsmanagement – in 2021
- e) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 47 – Abrechnung Einheitslasten – in 2021
- f) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 49 – Gewinnabführung der Stadtwerke RS GmbH – in 2021
- g) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 51 – Einführung einer Wettbürosteuer – in 2021

22.14.1. Empfehlung des Jugendhilfeausschusses bezüglich der Schulsozialarbeit

Der Rat nimmt Kenntnis.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Ratssitzung von 21:30 Uhr bis 21:45 Uhr.

Im Anschluss an die Unterbrechung erteilt Oberbürgermeister Mast-Weisz Ratsmitglied Pohl das Wort.

Ratsmitglied Pohl nimmt zu den Haushaltsplanberatungen und dem Verfahren im Rat im Allgemeinen aus Sicht seiner Fraktion Stellung.

22.14. Doppelhaushalt 2021/2022 Beschlussfassung der Haushaltssatzung Vorlage: 16/0460

22.14.2. Doppelhaushalt 2021/2022 Ergänzungsvorlage - Anträge der Gruppen und Fraktionen Vorlage: 16/0460/1

Stadtdirektor und Stadtkämmerer Wiertz trägt den durch die unter TOP 22 gefassten Beschlüsse geänderten Entwurf des Haushaltssatzung vor.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt den so geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 43 Nein 8 Enthaltungen 0
(5 Nein: Fraktionen Pro Remscheid und DIE LINKE)

Beschluss:

1. Die mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 in den Rat der Stadt eingebrachte

Haushaltssatzung 2021/2022 der Stadt Remscheid

wird unter Berücksichtigung der Veränderungen der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 16/0460 und unter Berücksichtigung der soeben unter TOP 22 beschlossenen Änderungen beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021 und 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

	<u>2021 EUR</u>	<u>2022 EUR</u>
Im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der		
Erträge auf	448.422.900	438.843.050
Aufwendungen auf	447.811.150	436.995.850
 Im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	385.049.400	377.224.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	416.357.400	404.730.000
 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.474.100	16.561.750
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	65.106.400	72.331.400
 Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	57.332.300	62.769.650
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	12.011.500	14.611.500

Ein globaler Minderaufwand wird nicht festgesetzt.

§ 2

	<u>2021 EUR</u>	<u>2022 EUR</u>
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	51.632.300	55.769.650
festgesetzt.		

§ 3

	<u>2021 EUR</u>	<u>2022 EUR</u>
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	54.067.500	52.492.100
festgesetzt.		

§ 4

	<u>2021 EUR</u>	<u>2022 EUR</u>
Die Veränderung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages auf der Aktivseite der Bilanz wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses auf	-611.750	-1.847.200

festgesetzt. Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals erfolgt nicht.

§ 5

	<u>2021 EUR</u>	<u>2022 EUR</u>
--	-----------------	-----------------

Der Höchstbetrag der Kredite, der zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden darf, wird auf

660.000.000

700.000.000

festgesetzt.

§ 6 (nachrichtliche Angabe)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgelegt. Die nachfolgenden Angaben haben nur deklaratorische Bedeutung:

	2021	2022
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	230 v.H.	230 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	620 v.H.	620 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	490 v.H.	490 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021 ist der Haushaltsausgleich seit 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen. Gleiches gilt für ein zukünftig aufzustellendes Haushaltssicherungskonzept nach § 76 der Gemeindeordnung

§ 8

1. Die Wertgrenze gem. § 4 Abs. 4 KomHVO wird auf 250.000 € festgesetzt. Die Teilfinanzpläne – Teil B – werden durch das Investitionsprogramm ersetzt, das alle Maßnahmen ober- und unterhalb der vorgenannten Wertgrenze investitionsgenau darstellt und um weitere Angaben ergänzt.
2. Für die Ausführung des Haushaltes gelten gem. § 4 Abs. 5 KomHVO die Budgetrichtlinien des Haushaltsplanes 2021 / 2022 sowie die einzelnen Bewirtschaftungsvermerke in den Teilplänen.

2. Die mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 in den Rat der Stadt eingebrachten

nachfolgenden Anlagen zur Haushaltssatzung 2021/2022

werden unter Berücksichtigung der Veränderungen der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 16/0460 und unter Berücksichtigung der soeben unter TOP 22 beschlossenen Änderungen beschlossen:

a) Das Investitionsprogramm 2021 bis 2025

b) Der Gesamtergebnisplan 2021/2022

c) Der Gesamtfinanzplan 2021/2022

d) Die Teilergebnispläne 2021/2022

e) Die Budgetrichtlinien 2021/2022

**23. Durchführungsplan Nr. 30 und Fluchtlinienplan Nr. R 13 – Gebiet: Menninghauser Straße; Abweichender Ausbau (Minderausbau) gem. § 125 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 16/0240**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die von den Festsetzungen des Fluchtlinienplans Nr. R 13 und Durchführungsplans Nr. 30 – Gebiet: Menninghauser Straße (Straßenbegrenzungslinien) – abweichenden Ausbauten (Minderausbau) werden entsprechend dem als Anlage 3 beigefügten Minderausbauplan gem. § 125 Abs. 3 BauGB beschlossen.

**24. Bebauungsplan Nr. 604 – Gebiet: Haltepunkt Güldenwerth, nördlicher Teilbereich
hier: Abweichender Ausbau (Mehr- und Minderausbau) gem. § 125 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Bahnhof Güldenwerth
Vorlage: 16/0284**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 604 – Gebiet: Haltepunkt Güldenwerth, nördlicher Teilbereich – abweichenden Ausbauten (Mehr- und Minderausbau) werden entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Mehr- und Minderausbauplan gem. § 125 Abs. 3 BauGB beschlossen.

**25. Bildung einer Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
Vorlage: 16/0369**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die nach § 67 LPVG zu besetzende Einigungsstelle für die Wahlperiode des Personalrates vom 08.10.2020 bis 30.06.2024 wird wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Herr Roland Wagner, ehemaliger Leiter des Fachdienstes Personal und Organisation der Stadt Remscheid

und

Vertreter des Vorsitzenden: Herr Paul-Dieter Dudda, Direktor des Amtsgerichts Remscheid a.D.

Weiterhin werden folgende Beisitzerinnen und Beisitzer bestellt:

- Herr Jörg Biermann (FD 0.11 – Personal und Organisation)
- Frau Petra Jahns (FD 0.11 – Personal und Organisation)
- Herr Michael Meyer (FD 0.11 – Personal und Organisation)

- Frau Cordula Post (FD 0.11 – Personal und Organisation)
- Herr Torsten Seeger (FD 0.11 – Personal und Organisation)
- Herr Frank Zickler (FD 0.11 – Personal und Organisation)

**26. 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29. Juni bis 1. Juli 2021 in Erfurt
Benennung von Delegierten
Vorlage: 16/0388**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Als Delegierte in die 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages werden

1. Frau Christine Krupp
2. Karl Heinz Humpert, Stellvertreterin Frau Monika Hein entsandt.

**27. Änderung der Hauptsatzung
Prüfung der Fraktionszuwendungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt
Vorlage: 16/0465**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 wird gemäß Anlage beschlossen.

**28. Umsetzung des Verpackungsgesetzes in Remscheid
- Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen
Vorlage: 16/0476**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs der Systemfestlegung zur Abstimmung der Sammelsysteme für Leichtverpackungen aus Metallen, Kunststoffen und Verbunden (LVP) sowie den bereits mit Ratsbeschluss vom 03.05.2018 beschlossenen Vorgaben zur Abstimmungen der Sammelsysteme für Papier, Pappen und Kartonagen (PPK) sowie Glas eine Abstimmungsvereinbarung nach § 22 Verpackungsgesetz mit den Dualen Systemen abzuschließen.

29. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**29.1. Verzicht auf die Erhebung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, der Offenen Ganztagsgrundschulen sowie des Essensgeldes in städtischen Kindertageseinrichtungen für Januar 2021 in Folge der Corona-Krise
Vorlage: 16/0416**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt:

Gemäß § 60 Absatz 1 Satz 4 GO NRW wird entschieden:

Für den Monat Januar 2021 werden die Beiträge für die Nutzung von Plätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, den Offenen Ganztagsgrundschulen sowie die Erhebung des Essensgeldes in städt. Kindertageseinrichtungen in Folge der Corona Pandemie ausgesetzt, soweit diese nicht durch Sozialleistungsträger geleistet oder erstattet werden.

Remscheid, den 13.01.2021

Remscheid, den 14.01.2021

gez.
Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

gez.
Erden Ankay-Nachtwein
Ratsmitglied

**29.2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 10.12.2018 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung);
Vorlage: 16/0520**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid gemäß Anlage wird beschlossen.

Remscheid, den 01.02.2021

02 .02.2021

gez.
Mast-Weisz
Oberbürgermeister

gez.
Friese
Ratsmitglied